

KV-VERHANDLUNGEN FMTI 2023

(AUSGENOMMEN BERUFSGRUPPE DER GIESSEREIINDUSTRIE)

LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne ab 1.11.2023 (Beilage 1a) in der Grundstufe um 8,5 %. Die Höhe der Vorrückungswerte bleibt unverändert.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	2 426,23	2 465,87	2 505,51				39,64	
B	2 426,23	2 466,16	2 506,09	2 526,05	2 546,01	2 565,97	39,93	19,96
C	2 548,82	2 591,47	2 634,12	2 655,46	2 676,80	2 698,14	42,65	21,34
D	2 784,29	2 837,91	2 891,53	2 918,36	2 945,19	2 972,02	53,62	26,83
E	3 207,73	3 269,58	3 331,43	3 362,33	3 393,23	3 424,13	61,85	30,90
F	3 591,87	3 682,25	3 772,63	3 817,83	3 863,03	3 908,23	90,38	45,20
G	4 112,78	4 250,91	4 389,04	4 458,11	4 527,18	4 596,25	138,13	69,07
H	4 502,64	4 653,86	4 805,08	4 880,66	4 956,24	5 031,82	151,22	75,58
I	5 482,23	5 666,33	5 850,43	5 942,47	6 034,51	6 126,55	184,10	92,04
I (M III-5%)	5 208,13	5 383,03	5 557,93	5 645,38	5 732,83	5 820,28	174,90	87,45
J	6 018,97	6 221,30	6 423,63	6 524,78	6 625,93	6 727,08	202,33	101,15
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	7 957,21	8 224,70	8 358,42	8 492,14	8 625,86		267,49	133,72

2. Erhöhung der kollektivvertraglichen Zulagen mit Ausnahme der Schichtzulagen und der Nachtarbeitszulage um 8,5 % und der Aufwandsentschädigungen um durchschnittlich 8,5 % ab 1.11.2023. (Beilage 1). Die innerbetrieblichen Zulagen werden, sofern sie im Kollektivvertrag namentlich genannt werden, um 8,65 % ab 1.11.2023 erhöht.

Die Schichtzulage für die 2. Schicht wird ab 1.11.2023 auf € 1,004 erhöht.

Die kollektivvertragliche Nachtarbeitszulage sowie die Schichtzulage für die 3. Schicht werden wie folgt erhöht:

- Ab 1.11.2023 auf € 3,016
- Ab 1.11.2024 auf € 3,262
- Ab 1.11.2025 auf € 3,508

- Ab 1.11.2026 auf € 3,754
- Ab 1.11.2027 auf € 4,000

SEG-Zulage		0,686
Nachtarbeitszulage		3,016
Schichtzulage (2. Schicht)		1,004
Schichtzulage (3. Schicht)		3,016
Montagezulage		1,060
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	20,75
	Pkt. 2/2	12,69
	Pkt. 3	34,19
	Pkt. 4/1,2,5	68,32
	Pkt. 4 / 3,4	34,19
Nächtigungsgeld		23,03

3. Lehrlingseinkommen

Das monatliche Lehrlingseinkommen beträgt ab 1.11.2023 im

1. Lehrjahr	€ 1.000,00
2. Lehrjahr	€ 1.182,65
3. Lehrjahr	€ 1.546,13
4. Lehrjahr	€ 2.028,95
Pflichtpraktikanten	€ 1.000,00

4. Die Kompetenzzulagen-Tabelle in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	39,93	59,89	79,85	99,81
C	42,65	63,99	85,33	106,67
D	53,62	80,45	107,28	134,11
E	61,85	92,75	123,65	154,55
F	90,38	135,58	180,78	225,98
G	138,13	207,20	276,27	345,34

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: **€ 2.613,09**

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

2023	Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
	Beschäftigungs- gruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
	B	36,89	56,85	76,81	96,77
	C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	21,34	42,68	64,02	64,02
	C aus LG 5 sonst	39,73	61,07	82,41	103,75
	C aus LG 4	42,65	63,99	85,33	106,67
	D	49,55	76,38	103,21	130,04
	E	57,48	88,38	119,28	150,18
	F	81,42	126,62	171,82	217,02
	G	123,85	192,92	261,99	331,06

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"					
	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	19,96	39,92	59,88	19,96	39,92	19,96
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	21,34	42,68	42,68	21,34	21,34	21,34
C aus LG 5 sonst	21,34	42,68	64,02	21,34	42,68	21,34
C aus LG 4	21,34	42,68	64,02	21,34	42,68	21,34
D	26,83	53,66	80,49	26,83	53,66	26,83
E	30,90	61,80	92,70	30,90	61,80	30,90
F	45,20	90,40	135,60	45,20	90,40	45,20
G	69,07	138,14	207,21	69,07	138,14	69,07

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 07.12.2023

ANHANG II

VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden ab 01.11.2023 um 10 % maximal um € 400,00 erhöht.

Bei Teilzeitbeschäftigten verringert sich der Maximalbetrag von € 400,00 aliquot entsprechend ihrer vertraglich vereinbarten Normalarbeitszeit.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze werden um 10 % maximal um € 400,00 erhöht.
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 % über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

In Prämienentlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:

- a) Zunächst ist der Grundlohn um 10 % maximal um € 400,00 zu erhöhen.

Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.

- b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämiensätze sind um 8,65 % zu erhöhen:

Zulagen

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 8,65 % erhöht.

Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

Schlussbestimmungen

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.